



Liebe Leserinnen und Leser

Väter sind unerforschte Wesen. Dabei standen sie am Anfang durchaus im Zentrum des Geschehens: Sigmund Freud wies dem Vater in seinen frühen Schriften eine wichtige Position zu. Der Sohn begehrt die Mutter, tritt so in Konkurrenz zum Vater, der Vater obsiegt, da der Sohn aus Kastrationsangst die Mutter aufgibt – und sich mit dem Vater identifiziert. Die Tochter wiederum ist neidisch auf den Penis des Bruders und wendet sich von der Mutter ab, dem Vater zu, um mit ihm ein Kind zu zeugen und so den Penisneid zu kompensieren.

Dieser defizitären Sichtweise von Mädchen traten nach Freud viele Analytikerinnen – völlig zu Recht – entgegen. Es setzte eine Phase ein, in der die Mutter und das Baby im Zentrum des Interesses standen. „Über 50 Jahre kamen Väter in der Psychoanalyse, aber auch in der empirischen Forschung quasi nicht vor“, urteilt Inge Seiffge-Krenke. Sie ist Professorin für Entwicklungspsychologie und Autorin zahlreicher Bücher über Väter. „Erst in den 80er Jahren tauchten sie in der Forschung wieder auf, aber zunächst nur negativ: Der Vater misshandelt den Sohn und missbraucht die Tochter. Nur langsam, zehn Jahre später, begann die Vaterforschung, sich mit den ‚ganz normalen Vätern‘ zu beschäftigen“, so die Psychoanalytikerin.

Sie hat mit Kolleginnen und Kollegen zusammengetragen, was wir über Väter und ihre Bedeutung wissen – beispielsweise wie wichtig sie dafür sind, dass Kinder Stresskompetenz, Autonomie und Abgrenzung lernen, aber auch ein gesundes, selbstbewusstes Körpergefühl entwickeln (gerade Mädchen). Zum Erstaunen der Professorin spielen Väter in Psychotherapien auch heute immer noch keine große Rolle: „Nehmen Sie die Eltern-Säuglings-Psychotherapie. In ihr gibt es keine festen Elemente für Väter – vielleicht gerade noch, dass sie einmal dazukommen. Und auch die Paarbeziehung zwischen dem Vater und der Mutter, die für die Entwicklung des Kindes so zentral ist, wird nicht beleuchtet.“

In der Psychoanalyse, erzählt Seiffge-Krenke mir, hätten die Therapeutinnen und Therapeuten zudem lange Zeit eher die mütterliche Rolle eingenommen – das Spiegeln, das Halten der Beziehung, die emotionale Resonanz, „was oft ja auch richtig ist“. Was aber eher väterliche Elemente – das Strukturgeben, das Deuten, das Konfrontieren und Klären – vernachlässigt habe. Ein guter Therapeut sollte väterliche und mütterliche Anteile in der Therapie gleichermaßen zum Tragen bringen.

Es gibt noch viel zu erforschen: Es fehlen Längsschnittstudien darüber, wie sich die Rolle des Vaters verändert von der Zeit, wenn die Kinder klein sind, bis hin zur Phase als junge Erwachsene. Wir wissen wenig über Väter mit unterschiedlichen Migrationshintergründen, über homosexuelle Väter, über Väter in Scheidungsfamilien – kurz über die große Vielfalt, wie Väter sich heute verstehen und verhalten.

Unsere Titelgeschichte haben wir Vätern und ihren Töchtern gewidmet. Wie sie die Tochter prägen und welche Rolle sie ein Leben lang für sie spielen (Seite 12). Und das ganze Interview mit Väterexpertin Inge Seiffge-Krenke finden Sie online unter psychologie-heute.de/familie. Gute Erkenntnisse in allen medialen Formen wünscht

Dorothea Siegle, Chefredakteurin

Impressum

REDAKTIONSANSCHRIFT Werderstraße 10, 69469 Weinheim
Postfach 1001 54, 69441 Weinheim, Telefon 0 6201/60 07-0
Fax 0 6201/60 07-382 (Redaktion), Fax 0 6201/60 07-310 (Verlag)
redaktion@psychologie-heute.de
PSYCHOLOGIE-HEUTE.DE

HERAUSGEBER UND VERLAG

Julius Beltz GmbH & Co. KG, Weinheim
Geschäftsführerin der Beltz GmbH: Marianne Rübelsmann

CHEFREDAKTION

Dorothea Siegle

REDAKTION Susanne Ackermann, Katrin Brenner, Anke Bruder,

Henning Jansen, Anne Kratzer, Thomas Saum-Aldehoff, Eva-Maria Träger

MITARBEIT Jana Hauschild (Textredaktion), Dr. Annette Schäfer (Korrespondentin USA),

Mathias Zabeck (Schlussredaktion)

HERSTELLUNG UND LAYOUT Eva Fischer, Gisela Jetter, Johannes Kranz

REDAKTIONSASSISTENZ Nicole Coombe, Kerstin Panter

ANZEIGEN

Claudia Klinger

Postfach 1001 54, 69441 Weinheim, Telefon 0 6201/60 07-386

Anzeigenschluss: 7 Wochen vor Erscheinungstermin

GESAMTHERSTELLUNG

Druckhaus Kaufmann, 77933 Lahr
Vertrieb Zeitschriftenhandel DMV Der Medienvertrieb GmbH & Co. KG,
Meßberg 1, 20086 Hamburg, Telefon 0 40/30 19 18 00

Copyright: Alle Rechte vorbehalten, Copyright © Beltz Verlag, Weinheim. Alle Rechte für den deutschsprachigen Raum bei Psychologie Heute. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandtes Material übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck – auch von Abbildungen –, Vervielfältigungen auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege oder im Magnettonverfahren, Vortrag, Funk- und Fernsehsendung sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen – auch auszugsweise – bleiben vorbehalten.

FRAGEN ZU ABO NEM ENT UND EINZELHEFTBESTELLUNG

Beltz Kundenservice, Postfach 10 05 65, 69445 Weinheim, Telefon: 06201/6007-330
medienservice@beltz.de | psychologie-heute.de

Studentenabos (Vollzeitstudium) gegen Vorlage der Studienbescheinigung
(per Fax, E-Mail Anhang oder per Post)

Einzelheftpreis: € 7,90 (Schweiz: SFr. 11,50).

Abonnementpreise: Jahres-/Geschenkabo: Deutschland € 81,90, Österreich, Schweiz € 83,90 (jeweils inkl. Versand); alle anderen Länder € 73,90 zzgl. Porto (auf Anfrage).

Jahres-/Geschenkabo plus: Deutschland € 104,90, Österreich, Schweiz € 106,90 (jeweils inkl. Versand); alle anderen Länder: € 96,90 zzgl. Porto (auf Anfrage).

Studentenjahresabo: Deutschland € 69,90, Österreich, Schweiz € 71,90 (jeweils inkl. Versand); alle anderen Länder € 61,90 zzgl. Porto (auf Anfrage). **Studentenabo plus:**

Deutschland € 90,90, Österreich, Schweiz € 92,90 (jeweils inkl. Versand); alle anderen Länder: € 82,90 zzgl. Porto (auf Anfrage). **Kennerlernabo:** EU-Länder, Schweiz € 16,-; andere Länder auf Anfrage. **Kennerlernabo plus:** EU-Länder, Schweiz € 22,90; andere Länder auf Anfrage. Die Berechnung in die Schweiz erfolgt in SFr. zum tagesaktuellen

Umsatzsteuersatz. Nähere Infos unter psychologie-heute.de

Psychologie Heute kann im Abonnement oder als Einzelheft beim Buchhandel oder direkt beim Verlag bestellt werden. Zahlungen bitte erst nach Erhalt der Rechnung.

Das Abonnement ist nach der Laufzeit von 6 Monaten jederzeit kündbar. Zu viel bezahlte Beträge erhalten Sie zurück. Erfolgt keine Abbestellung, verlängert sich das Abonnement automatisch um ein weiteres Jahr. Psychologie Heute kann aus technischen Gründen nicht in den Urlaub nachgeschickt werden.

Der Aboauflage Inland liegt eine Beilage der Frankfurter Allgemeinen Zeitung in Frankfurt und der Wilhelm Egle GmbH in Pfaffenhofen bei. Einem Teil der Aboauflage Inland, sowie der Aboauflage in Österreich und der Schweiz liegt eine Beilage der AC creativ in Hohenberg bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

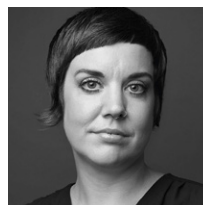
BILDQUELLEN Titel: Sebastiaan Bremer. S. 3: Andreas Reeg. S. 4 oben: Henning Kretschmer privat. S. 4 Mitte: privat. S. 4 unten: privat. S. 5 links, 12, 13, 14, 18, 21: Luisa Stömer. S. 5 oben rechts, 68, 69, 70, 71: Matthias Schütte. S. 5 Mitte rechts, 58, 59, 62, 64, 65: Armin Smailovic. S. 6: Melina Mörsdorf. S. 7 oben: picture alliance/Sammlung Richter. S. 7 unten: Benedikt Rugar. S. 8: Bene Rohlmann. S. 9: Anette Reffeldt/EyeEm/Getty Images. S. 10 oben: Lea Brousse. S. 10 unten: Jan Rieckhoff. S. 11 oben: Steven Dewart/Getty Images. S. 11 Mitte: Studio Eleven. S. 11 unten: Print Collector/Getty Images. S. 24, 25, 26: Zeloot. S. 30: Michel Streich. S. 31: Anne-Sophie Stolz. S. 32, 33: DEEPOL by plainpicture/Mischa Keijser. S. 38, 40, 41, 42: Eva Revolver. S. 44: Till Hafenbrak. S. 46: Sara Naomi Lewkowicz. S. 47: privat. S. 52: joto/photocase.de. S. 53: Kirsty Lee/EyeEm/Getty Images. S. 54 Mitte: Apraper/Getty Images. S. 54 rechts: Filo/Getty Images. S. 55 links: Anthony Harvie/Getty Images. S. 55 rechts: Kerstin Flake. S. 56 unten links: Till Hafenbrak. S. 56 Mitte: Tetiana Garkuska/Getty Images. S. 56 rechts: Luminelimages/Getty Images. S. 57: Mspoint/Getty Images. S. 72: plainpicture/Daniel K. Schweitzer. S. 73: Fliegender Klinik Berlin/Annette Koroll Fotos. S. 74, 75, 77: Emiliano Ponzi. S. 76: privat. S. 80: Elke Ehninger. S. 81: © Franziska Hauser. S. 84: Maskot/Getty Images. S. 89 oben: Jan Rieckhoff. S. 92 links oben: Christian Palm. S. 92 unten rechts: Netflix. S. 105: Tobias Kruse/OSTKREUZ. S. 106 oben: Andrea Ventura. S. 106 unten: Jörg Grosse-Geldermann



ISSN 0340-1677



Menschen dieser Ausgabe



Fotografin **Melina Mörsdorf** hat Emmanuel Peterfalvi für unsere Reihe *Keine Angst vor ...* fotografiert. Sie hatte einen Teil ihrer Jugend mit seinem Fernsehcharakter Alfons verbracht, und die beiden stellten fest, dass sie alt geworden seien. Just in dem Moment, als sie darüber lachten, kam ein Mann zu ihnen und bat um ein Foto mit Alfons – er habe ihn oft im Fernsehen geguckt und sei ein großer Fan
Seite 6



Redakteurin **Katrin Brenner** ist immer wieder erstaunt, wie vielfältig die Methoden sind, mit denen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten arbeiten. Für die Rubrik *Therapie-stunde* hat sie die Paar- und Sexualtherapeutin Angelika Eck gebeten, eine Fallgeschichte aus ihrer Praxis aufzuschreiben, die ihr besonders im Gedächtnis geblieben ist
Seite 30



Emojis fand Journalistin **Silke Pfersdorf** stets ein wenig kindisch. Seitdem sie sich für diese Ausgabe mit missverständlichen und unterschwellige Botschaften transportierenden E-Mails beschäftigte, geht sie mit den kleinen Rundgesichtern deutlich großzügiger um – aus Sorge, dass etwa Ironie sonst glatt am Empfänger vorbeigehen könnte
Seite 38

Inhalt



Die Biene boomt.
Früher summte sie
nur. Jetzt geht es um
mehr Seite 68

Ein Menschen-
freund, der gerne
lacht: Wolfgang
Schmidbauer wird 80
Seite 58



Schweigsam und streng oder liebevoll und zugewandt:
Die Beziehung zum Vater prägt Frauen fürs Leben Seite 12

06 Freud & Leid

Keine Angst vor dem Abgrund.
Den Körper scannen. Und mehr

12 Titelthema: Frauen und ihre Väter

Emotionale Hauptperson oder
schmerzliche Leerstelle: Die
lebenslange Beziehung zum Vater

24 Voller Neugier

Sie ist Lebenselixier, Sinnstifter
und Beziehungsschmierstoff

30 Therapiestunde

Die Affäre schien bearbeitet,
doch dann kam ihre Wut zurück

32 Einstehen für das, was uns am Herzen liegt

Die Klimakrise macht hilflos.
Was fördert unsere Resilienz?

38 Ärger per Mausclick

Brüllerei in Großbuchstaben:
Wie wir den E-Mail-Ton mäßigen

44 Psychologie nach Zahlen

5 Schäden, die Zyniker sich antun

46 Im Fokus: Häusliche Gewalt

Andreas Schmiedel über die Arbeit
mit gewalttätigen Männern

52 Studienplatz

Wann Geld uns glücklich macht.
Was ist Empathie? Und mehr

58 Das Porträt

Wolfgang Schmidbauer:
Der hilfreiche Helfer

68 Der Honig des Lebens

Wilhelm Schmid über die
Leidenschaft für Bienen

72 Psychologie der Räume

Die S-Bahn: Soziale Isolation
inmitten von Menschen

74 „Ich glaube an den Gutmenschen“

Anthropologe Michael Tomasello
über den Willen zur Kooperation

80 Lekys Aussichten

Vom Zählen der Knöpfe

82 Buch & Kritik

Was Farben bewirken. Ohne Kind.
Sprich mit dem Vulkan. Und mehr

106 Ein Bild, zwei Fragen...

... an Alexander Veljanov

In jedem Heft

03 Editorial / 04 Impressum
92 Medien / 94 Leserbrief / 95 Markt
104 Mehr Psychologie Heute
105 Vorschau